

„Broschüre überzeugt nicht“

Zum gleichen Thema:

Der amtlichen Information zum Bürgerentscheid kann ich kein gutes Zeugnis ausstellen. Acht Seiten A4, sich zum Teil wiederholende, auch unrichtige Aussagen. Dass die Zukunft des innerstädtischen Bahnverkehrs durch den Radweg verbaut wird, ist entgegen der Information nicht der Fall. Die Vorteile eines weiteren Radwegs werden „angesichts der bereits bestehenden Wege für Radfahrer nach Vaihingen“ als eher gering angesehen. Ein Deutschlehrer würde sagen: Thema verfehlt, fünf. Es geht doch im Wesentlichen um einen Radweg durch Vaihingen. Das „Wegenetz für Radfahrer“ in Vaihingen sind Straßen für Radfahrer und Kfz, keine Radwege. Die vorhandenen Radwege enden am Ortsrand.

Zum Punkt Sicherheit: Mit dem wichtigsten Thema wird nachlässig umgegangen. Den Leuten der Initiative geht es sicher nicht hauptsächlich um einen Radweg mit „Charme“. Ich wüsste gerne, wie viele und wie schwere Unfälle mit Radfahrern es in letzter Zeit gab und an welchen Punkten sie gehäuft geschahen. Anstelle einer vagen Formulierung: „...zahlreichen Straßenquerungen“ wäre die tatsächliche Zahl ehrlicher und aufschlussreicher. Ich komme in Vaihingen auf drei Querungen (Kehl-, Heiligkreuz- und Bismarckstraße). Und durch diese soll sich „gefühlte Sicherheit ins Gegenteil umkehren“?

Mich hat die Informationsbroschüre in keiner Weise überzeugt, im Gegenteil. Zurzeit fahre ich nicht gerne mit dem Rad durch Vaihingen. Mit dem neuen Radweg würde sich das sicherlich ändern.

Walter Kasper, Vaihingen